

Deutschland - England 3:3

Ein ehrenvolles Unentschieden / Kress und R. Hofmann die Helden des Spieles / Grosse Begeisterung im Stadion

Die grosse Fussballschlacht ist geschlagen. Die Vertreter der schwarzgoldenen Farben haben in Ehren bestanden. England musste sich gegen Deutschland mit einem 3:3-Ergebnis begnügen. Hochbeglückt zogen die 50 000 Sportbegeisterten, die das Stadion bis auf den letzten Platz bevölkert hatten, von dannen.

Nach schwachen Anfangsleistungen spielten sich die deutschen Spieler in eine von Minute zu Minute besser werdende Form hinein. Vom Publikum sprangen die Funken der Begeisterung auf die deutsche Mannschaft über, die sich für die wirksame moralische Unterstützung durch Autoptörung und Kampfeswillen im zweiten Abschnitt des Spieles bedankte. Mit einem Misston begann die Veranstaltung. Die deutsche Elf betrat erst zehn Minuten nach der festgesetzten Anfangszeit das Spielfeld, so dass der grosse Kampf mit einer fast vierstündigen Verspätung eröffnet wurde. Die ersten 45 Minuten standen im Zeichen einer technischen und taktischen Überlegenheit der Gäste. Schon nach acht Minuten führte England mit 1:0. Der Halblinke Bradford schoss auf eine Vorlage des Mittelläufers ein wunderschönes Tor. Das Publikum war überrascht. Nur spirituelle Beifall rauschte auf. Die Deutschen spielten wohl schneller, aber die Gäste gefielen weit mehr durch ihre unanschaulichen Ballkünste, ihre müstergütigen eingeleiteten Angriffe und ihre Wendigkeit und Körperbeherrschung. Trotzdem kämpfte sich Deutschland in der 21. Minute auf 1:1 heran. Der Torhüter war der Halblinke Hofmann, der eine Vorlage seines linken Nebenmannes mit scharfem Schuss verwandelte. Neun Minuten später übernahm England wieder durch Bradford, der den Verteidiger Schütz umspielte und einen wahren Prachttreffer landete, abermals die Führung. Beim Stande 2:1 für England (Ecken 5:3 für die Deutschen) gingen die Spieler in die Kabinen.

Wohl niemand rechnete noch mit einem günstigen Abschneiden Deutschlands, da sorgte Hofmann schon in der dritten Minute nach Wiederbeginn auf eine Musterflanke Bergmanners für das Ausgleichstor. Das Stadion raste. Die deutsche Elf aber faasst Mut und spielte plötzlich wie umgewandelt. Mit Elan und Schnelligkeit bekämpfte sie jetzt die Gäste, deren Kardinalfehler die Langsamkeit einiger Spieler, besonders der

Verteidiger, war. In der 15. Minute brach Hofmann durch, lockte den Torwart Hibbs aus dem Tore und bugsierte den Ball unter nicht endenwollendem Jubel zum dritten Male ins Netz. Ein deutscher Sieg war in greifbarer Nähe, zumal die Engländer ihren linken Läufer Marsden durch Verletzung verloren, aber acht Minuten vor Schluss kamen die Gäste doch noch zum verdienten Ausgleich. Der Halbrechte Jack buchte ein Kopfballtor, an dessen Zustandekommen der Mittelläufer Webster und der Rechtsausen Crooks grossen Anteil hatten.

Deutschlands beste Spieler waren der unerschrockene Kress im Tor und der Halblinke Hofmann. Auch der Verteidiger Stubb, der rechte Läufer Heidkamp, der Linksausen Hofmann, ferner Kuzorra und Bergmaier, die nach Halbzeit auftaunten,

verdienten sich ein Sonderlob. Letzten Endes hat sich aber die ganze deutsche Mannschaft wacker geschlagen. Das Paradox der Engländer war der Sturm. Bradford und Watson hiessen die Stürmer, die am meisten importierten. Der Schiedsrichter Mutters konnte nicht immer gefahren. Er piff oft auf Reklamation der Engländer, was ihm vom Publikum sehr vengert wurde.

Wie wir kurz vor Redaktionsschluss erfahren, erwies sich die Verletzung des linken Läufers der Engländer als so schwer, dass er mit einer Wirbelsäulenverletzung in das Hildeslager-Krankenhaus transportiert werden musste. Marsden ist nicht transportfähig und wird sich einer Operation unterziehen müssen.

Buntes Fussball-Programm

Viertelfinale um den Pokal — Doppelveranstaltung am Gesundbrunnen

Das heutige Spielprogramm ist interessant und abwechslungsreich. Die zugkräftigste Veranstaltung ist eines der beliebten Doppelspiele, das auf dem neuen Sportplatz am Bahnhof Gesundbrunnen vor sich geht. Hertha und Tennis erwidern dort ihre Verbandspokalspiele der drittletzten Hauptrunde. Um 15 Uhr stellt sich Hertha-B. S. C. der tüchtigen Mannschaft der Berliner Verkehrsgesellschaft zum Kampf. Schwerer hat es Tennis Borussia, die nach Beendigung des erwähnten Kampfes gegen den alten Rivalen Minerva antreten muss. Das Minervator wird wieder Kagemann bewachen, der damit Gelegenheit erhält, sich auszuzeichnen und zu rehabilitieren, nachdem er in dem letzten Spiele gegen Tennis eine so unerwartet und unbegründet schlechte Rolle gespielt hat. Im dritten Pokalkampf des Tages messen die Bewag und der Berliner Sportverein 1892 ihre Kräfte. Auch die „Schaffer-Elf“ trifft auf einen starken Gegner. Das vierte und letzte Pokalspiel sieht Wedding und den Spandauer Sportverein auf dem Sportplatz am Schillerpark im Kampfe. Die Letztgenannten beiden Spiele beginnen um 16 Uhr.

Zu derselben Zeit treten sich auf dem Waldsportplatz in der

Wuhlheide der V. f. L.-Schwerin und Union-Oberschöneweide gegenüber. Ebenfalls um 16 Uhr treffen Stern 1900 und Viktoria-Zerist in Lichterfelde-Ost, verlängerte Wilhelmstrasse, zusammen. Der Adlershofer Ballspielclub wird um 16 Uhr in Adlershof, Waldstrasse, von Norden-Nordwest besucht. Schon um 14 Uhr tritt der Postsportverein im Rahmen eines im Poststadion stattfindenden Sportfestes gegen Schwarz-Weiss an. Die Kickers haben sich Halley-Concordia für ein um 16½ Uhr beginnendes Freundschaftsspiel verpflichtet, dessen Austragungsort der Kickers-Sportplatz in der Monumentenstrasse ist. Im Polizeistadion (Chausseestrasse 95-97) trifft der Polizeisportverein um 17 Uhr gegen die wieder in die Oberliga aufgestiegene Tasmania an.

In der Kreisliga gehen folgende, um 16 Uhr beginnende Verbandsspiele vor sich: Nordkreis: Hakoas — Alemannia 1890 (Großvordorfer Strasse 68-70), Hertha-Charlottenberg — SpVivereinigung Hasenow (Oberschönweide), Ostkreis: Helgoland — Viktoria-Jüterbog (Tempelhofer, Bosestrasse), Südkreis: Ost 1896 — Borussia 08 (Hohenschönhausen, Sommerstrasse), Westkreis: Concordia-Wittenau — Concordia-Wilmersruh 1893 (Wilmersruh, Niederschönhausen 65 — V. f. B. Hermsdorf (Niederschönhausen, verl. Buchholzer Strasse), Corso — Burgund (Karow-Nordbahn).

Henkel-Rennen in Hoppegarten

Die erste klassische Dreijährigen-Prüfung — Der weitere Sport am Sonntag

Auf der Bahn des Unionklubs in Hoppegarten steht mit dem Henkel-Rennen die erste klassische Dreijährigenprüfung zur Entscheidung an. Das Ende dürfte zwischen den „Gemeinden“ der in diesem Meilenrennen durch Ladro (O. Schmidt) und Merian (Turtle) bzw. Alba (Zehmsch) und Savonarola (Munro) doppelt vertretenen Ställe Weinberg und Oppenheim abspielen, auch Graditz hat mit Attila (M. Schmidt) und Monsalvat (Huguenin) zwei Eisen im Feuer. Weitere Bewerber sind Brutus (Jaekel), Futz (H. Schmidt) und Masso d'Arezzo (Vincenz). Das den älteren Jahrgängen reservierte Chamant-Tennen bringt das Jahresdebüt des vorjährigen Derby Siegers, Graf Isolani.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung in Hannover steht das Hindenburg-Jagdrennen über 4000 Meter, weitere Galopprennen finden in Düsseldorf, Mannheim und Paris statt. Die Traber sind in Leipzig, Hamburg-Farmen, München-Daglfing und Gelsenkirchen sowie am Montag in Ruhleben an Werke.

Voraussetzungen:

- Hoppegarten. (15 Uhr.)**
 1. Senora — Gerolstein
 2. St. Robert — Mach vonan
 3. Walzertram — Normanne
 4. Ladro — Stall von Oppenheim
- Hannover. (15 Uhr.)**
 1. Liebaberei — Gaby
 2. Torone — Lefch
 3. Conflurent — Immetra
 4. Halbluit-Rennen
5. Lohlied — Scapoe
 6. Graf Isolani — Narcis
 7. Malda — Lafanchi
 8. Limsawa — Faretta
5. Gerwin — Monte Godallo
 6. Smaragd — La Plave
 7. Stall von Lotbeck — Thales
 8. Signar — Eldon

- Düsseldorf. (15½ Uhr.)**
 1. Agridpe — Sankt Anton
 2. Jungmann — Polifino
 3. Oberon II — Favoriti
 4. Edelmann — Cursor
- Mannheim. (15 Uhr.)**
 1. Helgoländer — Garbe
 2. Rosario — Durbano
 3. Graf Leisler — Fortunatus
 4. Lakai — Kipias
- Leipzig. (14½ Uhr.)**
 1. Stall Petersburg — Hassi Dillon
 2. Wilke — Freisa
 3. Egpi — Crescuno
 4. Freund Edelstein — Abendstern
- Longchamp. (14 Uhr.)**
 1. Old Madrid — Colban
 2. Caligula — Estrelin
 3. Volorocine — Le Tourbillon
 4. Howeed — Nopal
- Handball:** Die erste Zwischenrunde zur Handballmeisterschaft der D. S. B. führt folgende Gegner zusammen: in Berlin: Polizei-Borussia-Carlowitz; in Hagen: Sportrevue-Siegen-Spielverg. Fürth; in Darmstadt: Darmstadt 98-Polizei Hamburg. Das einzige Damenspiel sieht Aseo-Königsberg und S. C. Charlottenburg im Kampf. Weiter sei auf die Spiele Brandenburg-Sachsen in Berlin, Dresden-Leipzig und Stettin-Berlin hingewiesen.

Hockey: Das zweite Entscheidungsspiel um die Berliner Meisterschaft führt den Berliner Hockey Club mit dem Sportverein 92 diesmal in Dahlem zusammen.

Kegelsport: 10 Uhr Sporthalle Beelitzhof. Vorschussrunde der Meisterschafts-Ausscheidungskämpfe des Verbandes Berliner Kegelclubs e. V.

Voraussetzungen für die Montag-Rennen

- Ruhleben. (15 Uhr.)**
 1. Fahrt Ch. Mills — Frachtpeter
 2. Fahrt Jausse jr. — Fahrt J. Mills
 3. Palmor — Flüggenfeld
 4. Semper idem — Fahrt Jausse jr.
 5. Leuchie — Esther Prinzessin Jausse jr.
- Saint-Cloud. (14 Uhr.)**
 1. Colo Mio — First Hope
 2. Kimberley — Dominator
 3. Halsucine — Old Madrid
- Rennen in Le Tremblay.** I. Huit Sous (Lyon). 2. Floria (Georgel). 3. Emee (Cherol). Tot.: 78 : 10. Pl.: 25, 28, 17 : 10. Ferner liefen: Grandval, Oban, Aye Caesar, Flavien, Montemine, Shasso, Quelfonds, Dublin, Trio. 1. Lg.-Kopf. II. 1. Isola Madre (Anderson). 2. Preusse (Sibiric). 3. Fleur d'Or. Tot.: 40 : 10. Pl.: 13, 14, 15 : 10. Ferner liefen: Comedante, Triado, La Capricieuse, Bruna, Luene de Miel, 2½-1. Lg. III. 1. Arguee in Bataille (Goldin). 2. Rieur (Habb). 3. Le Val d'Anez (Gazard). Tot.: 23 : 10. Pl.: 15, 21 : 10. Ferner liefen: Prince Vanitas, Jojo, Prestigieux, Le Flambeau. 3-2. Lg. IV. 1. Alma Savola (Sibiric) und 1.7. Quilan (Allenstein). 2. Muxsch (Sombiat). Tot.: 45 : 30. Pl.: 46, 43 : 10. Ferner liefen: Argonauta, Kastara, Sans Bonis, Take it Easy, Toies Rennen-berger Kopf, V. 1. Don Cooran (Fiori). 2. Porto Pip (Grandval). 3. Le Pallet (Keogh). Tot.: 24 : 10. Pl.: 65, 27, 47 : 10. Ferner liefen: Bel Inconu, Selkirk, Epamondas, Polyerale, Rodrigue, Messil Chart, Grapy, Le Bin, Valmaite, Majacnie, Amerombat, Rosace. 1. Lg.-Kopf. V. 1. L. Abo (Robson). 2. Marakech (Denton). 3. Fortissimo (Keogh). Tot.: 203 : 10. Pl.: 36, 13, 23 : 10. Ferner liefen: Galdeux, Victoria, Conjureur, Le Tour d'Auvergne, Fort Mahon. 1½-1½. Lg.

CORDS

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN · BERLIN WS, LEIPZIGER STRASSE 33-35

<p>Seiden-Toile farbig und weiß. 80 cm breit M. 2,75</p>	<p>Kunstseide hübsche Streifen und Karos auf hellem Grunde Mtr. M. 1,95</p>
<p>Kunstseide Bemberg- u. Travise, gestreift u. bedruckt, v. M. 3,60 an</p>	<p>Wollmusselin (reine Wolle), enorme Auswahl, in mod. Ausmusterung, Mtr. M. 2,60</p>
<p>Foulard - Seide in modernen Mustern, 90 cm breit M. 3,90</p>	<p>Frottiertoffe für Bademäntel, schfarbig, farbenfreudig, Dess, 100-150 cm br., Mtr. v. M. 3,80 an</p>
<p>Strümpfe künstliche Wäsche, moderne Farben, M. 2,90</p>	<p>H o n a n astatische Rohseide, gefärbt M. 4,90</p>
<p>Bademäntel u. Capes große Auswahl, aparte Dessins M. 12,75</p>	<p>Crepe Georgette schwere Kleiderware, in modernen Farben, M. 4,90</p>
<p>Badeanzüge Baumwolle und Wölle, Wölle von M. 9,75, Baumwolle von M. 3,90 an</p>	<p>Woll-Georgette einfarbig, eleg. einfarbiges Gewebe, prächtige Farben, 100 cm br., Mtr. 5,20</p>
<p>La Voll-Voile neueste Druckmuster in aparten Farbbelegungen, doppeltr., Mtr. M. 2,95</p>	<p>Georgette mélé der leichte aktuelle Wollstoff mit weißen Lifeten, 90 cm breit von M. 7,00 an</p>
	<p>Woll-Voile neue Druckeffekte, für leichte, eleg. Sommerkleid., 95 cm br., M. 9,50</p>

(Monatsraten) Auf Wunsch erleichterte Zahlungsbedingungen

